

Gremium	Termin	Status
Hauptausschuss	28.11.2022	öffentlich

Antrag Stadtratsfraktion Die Grünen

Antrag Stadtratsfraktion die Grünen - Unterstützung der Nutzung von Stecker-PV-Anlagen („Balkon-Solaranlagen,,)

Vorlage Nr.: 20225850



Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt

Fraktionsbüro

Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

• **DIE GRÜNEN IM RAT** • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Jutta Steinruck
Jaegerstraße 1

67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen 10.11.2022

Antrag zur Sitzung des Hauptausschusses am 28.11.2022:

Unterstützung der Nutzung von Stecker-PV-Anlagen („Balkon-Solaranlagen“)

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 28.11.2022 zu setzen: Unterstützung der Nutzung von Stecker-PV-Anlagen („Balkon-Solaranlagen“)

Wir beantragen, dass die Verwaltung im Konzern Stadt darauf hinwirkt, dass die Anschaffung und Nutzung von Stecker-PV-Anlagen („Balkon-Solaranlagen“) durch Eigentümer:innen und Mieter:innen in Ludwigshafen durch entsprechend schlanke Anmelde- bzw. Genehmigungsprozesse unterstützt wird.

Begründung:

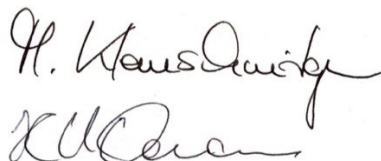
Seit geraumer Zeit steigen die Energiepreise, zuletzt drastisch angetrieben durch den russischen Krieg in der Ukraine. Die Nutzung von Stecker-PV-Anlagen („Balkon-Solaranlagen“) wird dadurch für viele Menschen attraktiv als kleiner Schritt auf dem Weg zu mehr Energie-Unabhängigkeit – und dies ökologisch sinnvoll und nachhaltig.

Stecker-PV-Anlagen bzw. Balkon-PV-Anlagen sind eine attraktive Möglichkeit, um Bürger:innen aktiv in die Energiewende einzubeziehen. Allerdings fehlt es häufig an Wissen um die Rahmenbedingungen wie zum Beispiel die Meldepflicht, das Anmeldeverfahren, eventuell bestehende Auflagen des Denkmalamts, die Genehmigung durch Eigentümer:innen, Sicherheitsaspekte sowie der Aufbau der Anlage.

Mit Balkonmodulen können auch Menschen, die über keine Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen verfügen, einen persönlichen Beitrag zur Energiewende leisten. Die kleinen Photovoltaiksysteme werden auch Mini-Solaranlagen, Balkon-Solaranlage, Mieter-Photovoltaik oder Stecker-Module genannt, weil sie sich einfach an die Balkonbrüstung montieren lassen und der erzeugte Strom über die Steckdose direkt für den Eigenverbrauch nutzbar ist. Die Mini-Solaranlagen lassen sich einfach entfernen und an anderer Stelle weiterbetreiben.

Zielgruppen, die sensibilisiert werden sollten, sind Bürger:innen, Wohnungsbesitzer:innen, Vermieter:innen, Haus-Eigentümer:innen, Handwerker:innen, Wohnungsbaugesellschaften, die Netzbetreiberin. Wir beantragen daher, in Zusammenarbeit mit der Netzbetreiberin TWL Netze und dem Wohnungsbauunternehmen GAG eine Basisinformation bereitzustellen, die über die technischen und rechtlichen Aspekte der Nutzung von Stecker-PV-Anlagen aufklärt. Parallel sollten TWL und TWL Netze das Anmeldeverfahren weiter vereinfachen und insbesondere auf Kostenersatz für eventuellen „vorzeitigen Zählerwechsel“ verzichten.

Mit freundlichem Gruß



Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende